

Vorlesungsverzeichnis

der

Grossherzoglich Hessischen

Ludwigs-Universität zu Giessen.

Winterhalbjahr 1907/8.

Beginn der Immatrikulation: 21. Oktober.

Beginn der Vorlesungen: 28. Oktober.

Preis 20 Pfg.

Giessen 1907

**v. Münchow'sche Hof- und Universitäts-Druckerei
(O. Kindt).**

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Krüger.

Im Jahre 1908: Dr. Baldensperger.

Ordentliche Professoren.

Dr. Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22.

Dr. Baldensperger, Goethestr. 18.

Dr. Drews, Moltkestr. 18.

Dr. Eck, Stephanstr. 34.

Dr. Gunkel, Roonstr. 22.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Holtzmann, Goethestr. 59.

Lic. Köhler, Stephanstr. 27.

Privatdozent.

Lic. Glaue, Bismarckstr. 16.

Repetent.

Leimbach.

Erklärung des Buches Jesaias.

Dr. Gunkel.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
8—9 Uhr Vm.

Biblische Theologie des Alten Testaments.

Dr. Gunkel.

Montag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Philo von Alexandrien und Lektüre seiner
Schrift: Gesandtschaft an Kaiser Caligula.

Dr. Holtzmann.

Dienstag und Mittwoch von 4—5 Uhr.

Pirke Aboth (Sprüche der ältesten Schrift-
gelehrten) und Einleitung in die Mischna,
den Text des Talmud.

Dr. Holtzmann.

Freitag von 3—5 Uhr.

Erklärung des Johannesevangeliums.

Dr. Baldensperger.

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

Erklärung der Offenbarung des Johannes.

Dr. Holtzmann.

Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Neutestamentliche Zeitgeschichte.

Dr. Baldensperger.

Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Kirchenhistorisches Konversatorium im An-
schluss an die Lektüre von Dantes „Gött-
licher Komödie“.

Lic. Köhler.

In ein bis zwei zu verabredenden Stunden.

- Kirchengeschichte III. Teil.
Montag bis Freitag von 10—11 Uhr. Dr. Krüger.
- Werden und Wachsen des Ultramontanismus
im 19. Jahrhundert. Dr. Krüger.
Mittwoch von 7—8 Uhr, öffentlich, für Hörer aller
Fakultäten.
- Protestantische Sekten und Gemeinschafts-
bewegung der Gegenwart. Lic. Köhler.
Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Geschichte der protestantischen Theologie
von Lessing bis Schleiermacher. Dr. Eck.
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr.
- Dogmatik I. Teil. Dr. Eck.
Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.
- Praktische Theologie II. Teil. (Liturgik,
Homiletik, Katechetik). Dr. Drews.
Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Geschichte des Kirchenliedes. Dr. Drews.
Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr.
- Äussere Mission: ihre Geschichte, Gebiete
und Probleme. Lic. Glaue.
Mittwoch von 12—1, Donnerstag von 6—7 Uhr.
- Hessisches evangelisches Kirchenrecht.
(S. juristische Fakultät.)

Theologisches Seminar.

- Alttestamentliche Abteilung: Lektüre ausge-
wählter prophetischer Stücke. Schrift-
liche Arbeiten. Dr. Gunkel.
Samstag von 8—9¹/₂ Uhr Vm.
- Neutestamentliche Abteilung: Lektüre theo-
logisch wichtiger Abschnitte. Schriftliche
Arbeiten. Dr. Baldensperger.
Samstag von 9³/₄—11¹/₄ Uhr.
- Kirchengeschichtliche Abteilung: Der Ablass-
streit von 1517. Dr. Krüger.
Samstag von 11¹/₂—1 Uhr.
- Systematische Abteilung: Lektüre von Luthers
Schrift De captivitate babylonica. Schrift-
liche Arbeiten. Dr. Eck.
Donnerstag von 8¹/₄—9³/₄ Uhr Nm.

**Homiletisch-katechetische Abteilung: Homi-
letische Übungen. Schriftliche Arbeiten. Dr. Drews.
Montag von 6–8 Uhr.**

Alttestamentliches Proseminar.

**Kursorische Lektüre. Dr. Gunkel.
Freitag von 4–6 Uhr.**

Uebungen des Repetenten.

**Historische Bücher des Alten Testaments. Leimbach.
In zwei noch zu verabredenden Stunden.
Symbolische Bücher der lutherischen Kirche. Leimbach.
In zwei noch zu verabredenden Stunden.**

Juristische Fakultät.

**Dekan: Dr. van Calker.
Im Jahre 1908: Dr. Schmidt.**

Ordentliche Professoren.

**Dr. Schmidt, Geheimer Justizrat, Lonystr. 18.
Dr. Leist, Moltkestr. 32.
Dr. Biermann, Löberstr. 25.
Dr. Mittermaier, Liebigstr. 36.
Dr. van Calker, Wilhelmstr. 7.**

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Günther, Lonystr. 19.

Etatsmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Kretschmar, Plockstr. 11.

Privatdozent.

Dr. Friedrich, Johannesstr. 5.

Assistent.

Dr. Eger, Ebelstr. 13.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Dr. Kretschmar.

Dienstag bis Donnerstag von 8–9 Uhr.

**Grundzüge des deutschen Privatrechts mit
Berücksichtigung der Rechtsentwicklung
in Hessen.**

Dr. Schmidt.

Dienstag bis Freitag von 11–12 Uhr.

- Deutsche Rechtsgeschichte. Dr. Schmidt.
 Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und
 Recht der Schuldverhältnisse. Dr. Biermann.
 Montag bis Freitag von 9—11 Uhr.
- Bürgerliches Recht: Erbrecht. Dr. Kretschmar.
 Dienstag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.
- Privatrecht der Gewerbe, insbes. des Handels Dr. Leist.
 Montag von 10—12, Dienstag bis Freitag von
 10—11 Uhr.
- Allgemeines und deutsches Reichs- und
 Landesstaatsrecht. Dr. van Calker.
 Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- Völkerrecht. Dr. van Calker.
 Mittwoch bis Freitag, und von Neujahr ab Dienstag
 bis Freitag von 11—12 Uhr.
- Gerichtsverfassungsrecht. Dr. Mittermaier.
 Freitag von 8—9 Uhr Vm.
- Zivilprozessrecht. Dr. Mittermaier.
 Montag bis Samstag von 9—10 Uhr Vm.
- Strafprozessrecht. Dr. Mittermaier.
 Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr Vm.
- Geschichte des deutschen Strafrechts als Ein-
 leitung in das geltende Recht. Dr. Günther.
 Ein- bis zweistündig.
- System der Rechtsphilosophie. Dr. Friedrich.
 Montag von 3—4 Uhr, Donnerstag von 4—5 Uhr.
- Hessisches evangelisches Kirchenrecht. Dr. Friedrich.
 Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Uebungen im römischen Recht für Vorge-
 schrittene. Dr. Biermann.
 Dienstag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im bürgerlichen Recht für An-
 fänger, mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Kretschmar.
 Montag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorge-
 schrittene, mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Schmidt.
 Montag von 5—7 Uhr.
- Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung
 mit bürgerlichem Recht, mit schriftlichen
 Arbeiten. Dr. Biermann.
 Samstag von 10—12 Uhr.

Uebungen im Strafrecht, mit schriftlichen
Arbeiten.

Dr. Mittermaier.

Mittwoch von 5—7 Uhr.

Uebungen im Verwaltungsrecht (Reichs- und
Landesrecht), mit schriftlichen Arbeiten.

Dr. van Calker.

Donnerstag von 5—7 Uhr.

Uebungen des Assistenten.

Uebungen im römischen Recht für Anfänger,
mit schriftlichen Arbeiten.

Dr. Eger.

Dienstag von 5—7 Uhr.

Konversatorium über Sachenrecht (einschliess-
lich des alten hessischen Grundbuchrechts).

Dr. Eger.

Freitag von 3—5 Uhr, unentgeltlich.

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Frank.

Im Jahre 1908: Dr. Leutert.

1. Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Ordentliche Professoren.

Dr. Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.

Dr. Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48.

Dr. Strahl, Stephanstr. 4.

Dr. Sommer, Frankfurterstr. 97.

Dr. Geppert, Liebigstr. 34.

Dr. Poppert, Wilhelmstr. 15.

Dr. Voit, Klinikstr. 41.

Dr. v. Franqué, Klinikstr. 28.

Dr. Kossel, Moltkestr. 2.

Dr. Frank, Ost-Anlage 22.

Dr. Leutert, Wilhelmstr. 12.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Walther, Seltersweg 91.

Dr. Jesionek, Frankfurterstr. 29.

Ausseretatmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Henneberg, Wilhelmstr. 12.

Dr. Best. Beurlaubt.

Dr. Bötticher, Hofmannstr. 11.

Dr. Koeppe, Alicenstr. 3.

Privatdozenten.

- Dr. Dannemann, Frankfurterstr. 58.
 Dr. Kroemer, Klinikstr. 32.
 Dr. Mönckeberg, Wilhelmstr. 9.
 Dr. Brüning, Liebigstr. 16.
 Dr. Soetbeer, Johannesstr. 16.
 Dr. Seemann, Senckenbergstr. 15.

-
- Anatomie des Menschen, I. Teil (Allgemeine Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre). Dr. Strahl.
 Montag bis Freitag von 9–10 Uhr.
- Entwicklungsgeschichte. Dr. Strahl.
 Montag und Mittwoch von 11–12 Uhr.
- Präparierübungen in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Henneberg. Dr. Strahl.
 Montag bis Freitag von 8–4 Uhr.
- Demonstration der Körperhöhlen in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Henneberg. Dr. Strahl.
 Dienstag und Donnerstag von 11–12 Uhr, unentgeltlich.
- Osteologie und Syndesmologie. Dr. Henneberg.
 Montag, Mittwoch und Freitag von 10–11 Uhr.
- Demonstration der Körperhöhlen in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Strahl. Dr. Henneberg.
 Dienstag und Donnerstag von 11–12 Uhr, unentgeltlich.
- Präparierübungen in Gemeinschaft mit Herrn Professor Dr. Strahl. Dr. Henneberg.
 Montag bis Freitag von 8–4 Uhr.
- Anatomie der äusseren Körperformen, ausgewählte Kapitel. Dr. Henneberg.
 Einstündig, nach Verabredung, unentgeltlich.
- Physiologie, II. Teil. Dr. Frank.
 Montag bis Freitag von 10–11 Uhr.
- Electrophysiologie. Dr. Seemann.
 Freitag von 11–12 Uhr.
- Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Dr. Bostroem.
 Montag bis Freitag von 8–9 Uhr.

- Pathologisch - anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus.**
Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr. Sektionen je nach Gelegenheit Montag bis Freitag von 2—4 Uhr. Dr. Bostroem.
- Gerichtliche Medizin für Mediziner.**
Dienstag und Mittwoch von 7—8 Uhr Nm. Dr. Bostroem.
- Spezielle pathologische Anatomie des Mundes, des Rachens und der Nase. (Für Mediziner und Studierende der Zahnheilkunde).**
Samstag von 8—9 Uhr. Dr. Mönckeberg.
- Toxikologie.**
Mittwoch von 2—4 Uhr. Dr. Geppert.
- Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner.**
Mittwoch von 4—6 Uhr. Dr. Geppert.
- Hygiene.**
Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.
Mittwoch von 6—7 Uhr. Dr. Kossel.
- Schulhygiene (für Nicht-Mediziner).**
Montag von 6—7 Uhr, öffentlich und unentgeltlich. Dr. Kossel.
- Arbeiten im Laboratorium für Geübtere.**
Täglich. Dr. Kossel.
- Medizinische Klinik.**
Täglich von 9—10 Uhr. Dr. Voit.
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger.**
Freitag von 4—6 Uhr. Dr. Voit.
- Medizinische Poliklinik.**
Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr. Dr. Soetbeer.
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere.**
Mittwoch von 4—6 Uhr. Dr. Soetbeer.
- Pathologie und Therapie der Nierenkrankheiten und der Harnwegeerkrankungen.**
Dienstag von 5—6 Uhr. Dr. Soetbeer.
- Chirurgische Klinik und Poliklinik.**
Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 Uhr.
Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr. Dr. Poppert.
- Knochenbrüche und Verrenkungen.**
Freitag von 2—4 Uhr. Dr. Bötticher.
- Verbandkursus.**
Freitag von 4—5 Uhr. Dr. Bötticher.

- Chirurgische Diagnostik. Dr. Bötticher.
Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen. Dr. Bötticher.
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Allgemeine Chirurgie. Dr. Brüning.
Montag von 6—7 Uhr, Dienstag von 3—4 Uhr.
- Geburtshülflich-gynäkologische Klinik. Dr. v. Franqué.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Geburtshülfliche Besprechungen (nur für Vor-
geschrittenere). Dr. Walther.
Samstag von 8—9 Uhr.
- Geburtshülfliche Operationen mit Uebungen
am Phantom. Dr. Walther.
Dienstag von 6—7 Uhr.
- Physiologie und Pathologie von Schwanger-
schaft, Geburt und Wochenbett. Dr. Kroemer.
Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, Donnerstag
von 6—7 Uhr.
- Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Dr. Vossius.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
12—1 Uhr.
- Augenspiegelübungen. Dr. Vossius.
Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Beziehungen zwischen Augen- und Allgemein-
leiden. Dr. Vossius.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Psychiatrische Klinik. Dr. Sommer.
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr.
- Familienforschung und Vererbungslehre. Für
Angehörige aller Fakultäten. Dr. Sommer.
Freitag von 5—6 Uhr, öffentlich.
- Klinische Anatomie des Centralnervensystems
mit mikroskopischen Untersuchungen. Zu-
sammen mit Herrn Dr. Berliner. Dr. Sommer.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Forensische Psychiatrie für Mediziner und
Juristen, mit Besprechung von Begutach-
tungsfällen und Vorstellung von Geistes-
kranken. Dr. Dannemann.
Mittwoch von 3—4 Uhr, öffentlich.

- Praktische Psychiatrie für Mediziner. Mit
Besichtigung von Irren-, Idioten-, Siechen-,
Fürsorgeerziehungsanstalten. Dr. Dannemann.
Einstündig in noch zu bestimmender Stunde,
öffentlich und unentgeltlich.
- Poliklinik der Krankheiten des Ohres und
des Nasenrachenraumes. Dr. Leutert.
Samstag von 11—1 Uhr.
- Laryngoskopischer Kurs. Im Auftrag des
Direktors der Ohrenklinik. Dr. Nuernberg.
Mittwoch von 12—1 Uhr.
- Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Dr. Jesionek.
Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.
- Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut-
und Geschlechtskrankheiten (ausgewählte
Kapitel). Dr. Jesionek.
Freitag von 7—8 Uhr, öffentlich und unentgeltlich.
- Kinderheilkunde II. Teil. Dr. Koeppe.
Mittwoch von 5—6 Uhr.
- Kinderpoliklinik. Dr. Koeppe.
Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

2. Veterinärmedizinisches Kollegium.

Vorsitzender: Dr. Martin.

Im Jahre 1908: Dr. Pfeiffer.

Ordentliche Professoren.

Dr. Pfeiffer, Liebigstr. 38.

Dr. Olt, Frankfurterstr. 44.

Dr. Martin, Johannesstr. 15.

- Etatsmäßiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Gmeiner, Frankfurterstr. 86.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Knell, Grossh. Kreisveterinärarzt, Ludwigstr. 45.

Anatomie der Haustiere mit besonderer Be-
rücksichtigung des Pferdes und Rindes. Dr. Martin.
Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, Dienstag von
11—12 Uhr.

Präparierübungen I.

Montag bis Freitag von 2—4 Uhr, Samstag von 10—12 Uhr.

Dr. Martin.

Präparierübungen II (für Studierende, welche die Präparierübungen I erledigt haben).

Montag bis Samstag von 10—12 Uhr, Montag bis Freitag von 2—4 Uhr oder nach Verabredung.

Dr. Martin.

Topographisch-anatomische Demonstrationen und Situs der Eingeweide.

Ein- bis zweimal wöchentlich nach Verabredung. (Für die gleichzeitigen Teilnehmer an den Präparierübungen und die Hörer der Vorlesung über Anatomie ist diese Uebung unentgeltlich).

Dr. Martin.

Geschichte der Tierheilkunde.

Nach Verabredung.

Dr. Martin.

Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere.

Montag von 5—6 Uhr, Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Olt.

Fleischschau mit Demonstrationen.

Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Dr. Olt.

Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sektionen.

Nach Verabredung.

Dr. Olt.

Praktikum für Vorgeschrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.

Täglich.

Dr. Olt.

Chirurgische Klinik und Poliklinik.

Täglich von 11—12¹/₄ Uhr.

Dr. Pfeiffer.

Spezielle Chirurgie (einschliesslich Augenkrankheiten).

Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. Pfeiffer.

Operationsübungen.

Montag von 9—11 Uhr.

Dr. Pfeiffer.

Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Uebungen.

Samstag von 9—11 Uhr.

Dr. Pfeiffer.

Uebungen in der Anfertigung schriftlicher Gutachten.

In zwei noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. Pfeiffer.

Medizinische Klinik.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2¹/₄—4 Uhr, Mittwoch und Samstag von 12¹/₄—1 Uhr.

Dr. Gmeiner.

Spezielle Pathologie und Therapie.	Dr. Gmeiner.
Täglich mit Ausnahme Samstag von 6—7 Uhr.	
Pharmazeutische Uebungen.	Dr. Gmeiner.
Täglich nach Vereinbarung.	
Poliklinik.	Kreisveterinärarzt Dr. Knell.
Täglich nachmittags nach Verabredung.	
Geburtshilfe, nebst Uebungen am Phantom.	Kreisveterinärarzt Dr. Knell.
In zwei noch zu bestimmenden Stunden.	

Philosophische Fakultät.

Dekan: Dr. König.

Im Jahre 1908: Dr. Körte.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Hess, Geheimer Hofrat, Goethestr. 18.
- Dr. Siebeck, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 14.
- Dr. Pasch, Geheimer Hofrat, Alicenstr. 31.
- Dr. Naumann, Geheimer Hofrat Ludwigstr. 21.
- Dr. Behaghel, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 10.
- Dr. Spengel, Geheimer Hofrat, Gartenstr. 17.
- Dr. Netto, Geheimer Hofrat, Süd-Anlage 13.
- Dr. Wimmenauer, Geheimer Forstrat, Frankfurterstr. 24.
- Dr. Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21.
- Dr. Hansen, Löberstr. 21.
- Dr. Elbs, Frankfurterstr. 50.
- Dr. Bartholomae, Alicenstr. 13.
- Dr. Groos, Gartenstr. 10.
- Dr. Sauer, Alicenstr. 14.
- Dr. Biermer, Lonystr. 17.
- Dr. König, Löberstr. 23.
- Dr. Körte, Bergstr. 5.
- Dr. Sievers, Gartenstr. 30.
- Dr. Gisevius, Ost-Anlage 4.
- Dr. Haller, Ost-Anlage 4.
- Dr. Kaiser, Gutenbergstr. 30.
- Dr. Schwally, Friedrichstr. 12.
- Dr. Strack, Ost-Anlage 33.
- Dr. Immisch, Frankfurterstr. 10.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. Fromme, Bleichstr. 20.

Etatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Horn, Ludwigstr. 32.

Dr. Grassmann, Frankfurterstr. 53.

Dr. Weber, Ost-Anlage 39.

Ausseretatsmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Collin, Bismarckstr. 40.

Dr. Kinkel, Plockstr. 11.

Dr. Helm, Süd-Anlage 5.

Dr. Messer, Bismarckstr. 36.

Mit Lehrauftrag versehen:

Universitäts-Musikdirektor Trautmann, Professor, Moltkestr. 6.

Privatdozenten.

Dr. Gross, Beurlaubt.

Dr. W. Schmidt, Nahrungsberg 8.

Dr. Brand, West-Anlage 5.

Dr. Thomae, Bergstr. 5.

Dr. Vogt, Weserstr. 3.

Dr. Kleberger, Gr. Steinweg 15.

Dr. Rauther, Nord-Anlage 20.

Dr. Kuchler, Bismarckstr. 45.

Dr. Rauch, Nord-Anlage 39.

Dr. Weidenbach. In Rodheim a. d. B.

Dr. Versluys, Wilhelmstr. 41.

Lektoren und Assistent.

Thomas, Lektor des Französischen, Stephanstr. 32.

Roy, Lektor des Englischen, Stephanstr. 32.

Dr. Süss, Assistent am Philologischen Proseminar, Frankfurterstr. 72.

Philosophie und Pädagogik.

Geschichte der Bildung und der Pädagogik
seit Ausgang des Mittelalters.

Dr. Siebeck.

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Ueber Wesen, Ursprung und Entwicklung
der Sprache.

Dr. Siebeck.

Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Im Philosophischen Seminar: Fichte, die Bestimmung des Menschen.	Dr. Siebeck.
Geschichte der neueren Philosophie, I. Von der Renaissance bis Kant einschliesslich. Dienstag von 6—7 Uhr, Freitag von 6—8 Uhr.	Dr. Groos.
Das Gefühls- und Willensleben des Kindes. Dienstag von 7—8 Uhr.	Dr. Groos.
Im philosophischen Seminar:	
a) Psychologische Versuche. Freitag von 8—10 Uhr (alle 14 Tage).	Dr. Groos.
b) Kants Kritik der Urteilskraft. Freitag von 8—10 Uhr (alle 14 Tage).	Dr. Groos.
c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Nach Verabredung.	Dr. Groos.
Geschichte der Philosophie von Kant bis auf unsere Tage. Zweistündig.	Dr. Kinkel.
Schiller als Philosoph. Einstündig.	Dr. Kinkel.
Ueber den Begriff und das Leben der menschlichen Seele. Vereinzelte Abschnitte aus der Psychologie. Einstündig.	Dr. Kinkel.
Lektüre von Kants Kritik der reinen Vernunft. Zweistündig.	Dr. Kinkel.
Einführung in den kritischen Idealismus. Mittwoch von 6—7 Uhr.	Dr. Messer.
Experimentell-psychologische Uebungen über intellektuelle Funktionen. Donnerstag von 6—7 Uhr.	Dr. Messer.
Philosophie des Rechts. Ein- bis zweistündig.	Dr. Weidenbach.

Mathematik und Physik.

Funktionentheorie. In noch zu bestimmenden Stunden.	Dr. Pasch.
Uebungen des mathematischen Seminars. In noch zu bestimmender Stunde.	Dr. Pasch.
Differential- und Integralrechnung. Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	Dr. Netto.

Differentialgeometrie. Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr.	Dr. Netto.
Determinanten. Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr.	Dr. Netto.
Uebungen des mathematischen Seminars. Donnerstag von 10—11 Uhr.	Dr. Netto.
Synthetische Geometrie. Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr.	Dr. Grassmann.
Darstellende Geometrie, Teil II, (mit Uebungen). Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr und Freitag von 9—12 Uhr.	Dr. Grassmann.
Experimentalphysik II (Elektrizität, Optik). Montag bis Freitag von 4—5 Uhr.	Dr. König.
Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr. Für Vorge- schrittene in zu verabredenden Stunden.	Dr. König.
Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten. Donnerstag von 4—7 Uhr.	Dr. König.
Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten. An allen Wochentagen ausser Samstag Nachmittag.	
Uebungen zur theoretischen Physik. Samstag von 10—11 Uhr.	Dr. König.
Physikalisches Kolloquium (in Gemeinschaft mit Professor Dr. Fromme). Montag von 5 ¹ / ₂ —7 ¹ / ₂ Uhr, privatissime.	Dr. König.
Geometrische und physikalische Optik. Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.	Dr. Fromme.
Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie. Mittwoch von 5—6 ¹ / ₂ Uhr mit Demonstrationen und Uebungen zu passender Zeit.	Dr. Fromme.
Physikalisches Kolloquium (in Gemeinschaft mit Professor Dr. König). Montag von 5 ¹ / ₂ —7 ¹ / ₂ Uhr, privatissime.	Dr. Fromme.
Einführung in die theoretische Physik. Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.	Dr. Schmidt.

Chemie und Mineralogie.

Anorganische Experimentalchemie. Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 ³ / ₄ Uhr.	Dr. Naumann.
---	--------------

- Physikalische Chemie. Ausgewählte Abschnitte mit Anwendungen auf technische Chemie und Uebungen in Berechnungen.
Zweite Abteilung. Dr. Naumann.
Dienstag von 11—12³/₄ Uhr.
- Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium. Dr. Naumann.
Montag bis Freitag von 8—5 Uhr, Samstag von 8—11 Uhr.
- Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen. Gemeinsam mit Dr. Moeser. Dr. Naumann.
Montag bis Freitag von 8—5 Uhr, Samstag von 8—11 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Dr. Naumann.
Täglich.
- Analytische Chemie 2. Teil. Quantitative Analyse. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums. Dr. Moeser, Assistent.
Zweistündig.
- Pharmazeutisch-chemische Präparate 2. Teil. Im Auftrag des Direktors des chemischen Laboratoriums. Dr. Moeser, Assistent.
Zweistündig.
- Chemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr.
- Elektrochemisches Praktikum. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 8—7 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr.
- Chemisches Praktikum für Landwirte. Dr. Elbs.
Montag bis Freitag von 2—7 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. Brand. Dr. Elbs.
Mittwoch und Freitag von 4¹/₂—7 Uhr.
- Chemisches Kolloquium. Dr. Elbs.
Dienstag von 5¹/₂—7 Uhr, privatissime, unentgeltlich.
- Organische Experimentalchemie. Dr. Elbs.
Montag und Mittwoch von 11—12³/₄ Uhr, Freitag von 12—1 Uhr.
- Chemische Uebungen für Mediziner. Gemeinsam mit Professor Dr. Elbs. Dr. Brand.
Mittwoch und Freitag von 4¹/₂—7 Uhr.

- Farbstoffe der Indol- und Anthracenreihe. Dr. Brand.
Einstündig.
- Chemische Technologie des Zuckers und der Gährungsgewerbe (für Chemiker und Landwirte) mit Exkursionen. Dr. Brand.
Einstündig.
- Elektrochemie. Allgemeiner Teil. (Einleitung zur Vorlesung über spezielle Elektrochemie von Professor Elbs). Dr. Brand.
Einstündig.
- Kolloidchemie. Dr. Thomae.
Einstündig.
- Geologie II. Teil (Gesteinskunde und Abriss der Formationslehre). Dr. Kaiser.
Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr.
- Geologische Karten. Dr. Kaiser.
Dienstag von 6—7 Uhr. Uebungen dazu (im Institut und im Freien) nach besonderer Verabredung.
- Mineralogische und petrographische Uebungen. Dr. Kaiser.
Zweimal wöchentlich je 2 Stunden. Nach Wahl Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Arbeiten im Institut. Dr. Kaiser.
Täglich, ausser Samstag Nachmittag.
- Botanik und Zoologie.**
- Biologie und System der Kryptogamen. Dr. Hansen.
Montag und Dienstag von 5—6 Uhr.
- Pharmakognosie. Dr. Hansen.
Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.
- Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Dr. Hansen.
Dienstag und Donnerstag von 9—12 Uhr.
- Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil. Dr. Spengel.
Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Zoologische Uebungen und Demonstrationen für Anfänger. Dr. Spengel.
Zweimal wöchentlich, je zwei Stunden.
- Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten. Dr. Spengel.
Täglich, ausgenommen Samstag.
- Die niedern Sinnesorgane der Tiere. Dr. Rauther.
Einstündig.
- Ueber das Skelett der Wirbeltiere mit Berücksichtigung der fossilen Arten. Dr. Versluys.
Zweistündig.

Geographie.

- Allgemeine Geographie. Morphologie des festen Landes. Dr. Sievers.
 Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr.
 Länderkunde. Geographie von Afrika. Dr. Sievers.
 Mittwoch von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr.
 Weltverkehr und Welthandel. Dr. Sievers.
 Mittwoch von 6—8 Uhr, alle 14 Tage.
 Geographisches Kolloquium. Dr. Sievers.
 Samstag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr.
 Uebungen über Schulgeographie. Dr. Sievers.
 Donnerstag von 6—8 Uhr.

Staats- und Kameralwissenschaften.

- Theoretische Nationalökonomie. Dr. Biermer.
 Montag, Dienstag und Mittwoch von 7—8 Uhr.
 Finanzwissenschaft. Dr. Biermer.
 Dienstag von 4—5 Uhr, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr.
 Uebungen im Staatswissenschaftlich-Statistischen Seminar. Dr. Biermer.
 Freitag von 5—7 Uhr.
 Repetitorium in der Gewerbe- und Sozialpolitik. Dr. Biermer.
 Montag von 4—5 Uhr.
 Forstbenutzung mit Demonstrationen nach seinem Grundriss (2. Auflage, Berlin 1901). Dr. Hess.
 Montag bis Donnerstag von 10—12 Uhr.
 Praktischer Kursus über Forstbenutzung. Dr. Hess.
 Samstag Nachmittag, alle 14 Tage.
 Waldwertrechnung und forstliche Statik, nach seinem Grundriss. Dr. Wimmenauer.
 Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr.
 Seminaristische Uebungen auf dem Gebiete der Holzmesskunde u. Waldertragsregelung. Dr. Wimmenauer.
 Donnerstag von 9—10 Uhr.
 Anleitung zum Planzeichnen. Dr. Wimmenauer.
 Montag von 2—4 Uhr.
 Geschichte des Forst- und Jagdwesens. Dr. Weber.
 Montag bis Mittwoch von 8—9 Uhr.
 Forstverwaltungslehre. Dr. Weber.
 Donnerstag von 8—9 und von 4—5 Uhr.

- Jagd- und Fischereikunde. Dr. Weber.
 Montag, Dienstag und Mittwoch von 4—5 Uhr.
- Landwirtschaftliche Betriebslehre. Dr. Gisevius.
 Mittwoch von 11—1 Uhr, Freitag von 10—12 Uhr.
- Encyklopädie der Landbauwissenschaft. Dr. Gisevius.
 Donnerstag von 2—4 Uhr.
- Wiesenbau und Kulturtechnik. Dr. Gisevius.
 Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Allgemeine Tierzucht und Gestütswesen, so- Dr. Gisevius.
 wie Förderungsmittel der Tierzucht.
 Mittwoch von 2—5 Uhr.
- Landwirtschaftliches Seminar mit Uebungen Dr. Gisevius.
 in Taxation, Buchführung usw.
 Montag von 6—8 Uhr, alle 14 Tage, unentgeltlich.
- Grosses Landwirtschaftliches Praktikum. Dr. Gisevius.
 Täglich nach Vereinbarung.
- Kleines Landwirtschaftliches Praktikum. Für Dr. Boehmer.
 studierende Landwirte; sowie für stu- Assistent.
 dierende Forstwirte. Im Auftrag des
 Direktors des Landwirtschaftlichen In-
 stituts.
 Montag von 2—6 Uhr.
- Spezielle Pflanzenproduktionslehre. Im Auf- Dr. Boehmer.
 trag des Direktors des Landwirtschaftlichen Assistent.
 Instituts.
 Montag und Freitag von 11—1 Uhr.
- Agrikulturchemie 1. Teil (Pflanzenernährungs- Dr. Kleberger.
 lehre.
 Vierstündig.
- Landwirtschaftliche Technologie 1. Teil Dr. Kleberger.
 (Brauerei und Zuckerfabrikation).
 Zweistündig.
- Kleines landwirtschaftliches Praktikum über Dr. Kleberger.
 Milchkontrolle.
 Fünfstündig.
- Geschichte.**
- Ueber das Studium der Geschichte. Dr. Haller.
 Montag von 5—6 Uhr.
- Griechische Geschichte bis zum Falle Athens Dr. Strack.
 im Jahre 404 v. Chr.
 Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.

- Quellenkunde zur Geschichte des Mittelalters. Dr. Haller.
 Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Allgemeine Geschichte im Zeitalter der fran-
 zösischen Revolution und des Kaiserreichs
 (1789—1815). Dr. Rachfahl.
 Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 4-5 Uhr.
- Historisches Seminar:
- C. Juli Caesaris commentarii. Dr. Strack.
 Donnerstag von 6—8 Uhr.
- Die Entstehung des Kirchenstaates. Dr. Haller.
 Freitag von 6—8 Uhr.
- Interpretation von Adami „Gesta Hamma-
 burgensis ecclesiae pontificum“ für An-
 fänger (Proseminar). Dr. Rachfahl.
 Samstag von 9—10 Uhr.
- Übungen über die Vorgeschichte der fran-
 zösischen Revolution. Dr. Rachfahl.
 Montag von 6—8 Uhr.
- Historische Geographie von Mitteleuropa. Dr. Vogt.
 Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.
- Historische Uebungen. Dr. Vogt.
 Einstündig, unentgeltlich.
- Werden und Wachsen des Ultramontanismus
 im 19. Jahrhundert. (s. Theologische
 Fakultät).

Archäologie und Kunstwissenschaft.

- Einführung in die Archäologie. Dr. Sauer.
 Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr.
- Italienische Malerei. Dr. Sauer.
 Zweistündig.
- Archäologische Uebungen über griechische
 Vasenmalerei. Dr. Sauer.
 Zweistündig.
- Niederländische Malerei, mit Lichtbildern.
 Bei genügender Teilnehmerzahl je eine
 Exkursion nach Cassel und Frankfurt am
 Schlusse des Semesters. Dr. Rauch.
 Mittwoch von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kunstwissenschaftliche Uebungen für Anfänger.

Einstündig, unentgeltlich.

Kunstwissenschaftliche Uebungen für Fortgeschrittene, mit schriftlichen Arbeiten.

Zweistündig, privatissime.

Dr. Rauch.

Dr. Rauch.

Klassische Philologie.

Pindar mit Einführung in die griechische Lyrik.

Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr.

Dr. Körte.

Das griechische Drama (für Studierende aller Fakultäten) öffentlich.

Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Körte.

Cicero und sein Zeitalter.

Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.

Dr. Immisch.

Erklärung ausgewählter Stücke der römischen Elegiker.

Freitag von 8—9 Uhr.

Dr. Immisch.

Philologisches Seminar:

I. Kurs: Die Homerischen Hymnen und Besprechung schriftlicher Arbeiten.

Dienstag von 11—1 Uhr.

Dr. Körte.

Tacitus Agricola und Besprechung der Arbeiten.

Donnerstag von 11—1 Uhr.

Dr. Immisch.

II. Kurs: Solons Gedichte und Besprechung der Arbeiten.

Dienstag von 11—1 Uhr.

Dr. Immisch.

Philologisches Proseminar:

Xenophons Symposium.

Donnerstag von 11—1 Uhr.

Dr. Körte.

Lateinische Stilübungen.

Dienstag von 11—12 Uhr.

Dr. Süß.

Griechische Stilübungen.

Dienstag von 12—1 Uhr.

Dr. Süß.

Neuere Sprachen.

Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen bis auf Luther.

Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr.

Dr. Behaghel.

- Ueber Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit. Dr. Behaghel.
Montag und Mittwoch von 12—1 Uhr.
- Die Wortbildung des Deutschen. Dr. Behaghel.
Freitag von 12—1 Uhr.
- Uebungen des germanischen Seminars. Dr. Behaghel.
Samstag von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert; II. Teil: Von Hebbel bis Hauptmann. Dr. Collin.
Zweistündig.
- Mittelhochdeutsche Uebungen für Anfänger. Dr. Helm.
Zweistündig.
- Geschichte der altgermanischen Religion. Dr. Helm.
Ein- bis zweistündig.
- Encyklopädie und Methodologie der romanischen Philologie mit besonderer Berücksichtigung des Französischen. Dr. Behrens.
Montag von 10—11 Uhr.
- Französische Formenlehre. Dr. Behrens.
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.
- Lektüre und Erklärung der ältesten französischen Sprachdenkmäler. Dr. Behrens.
Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Uebungen des romanischen Seminars. Dr. Behrens.
Donnerstag von 6—8 Uhr.
- Entstehung und Entwicklung des modernen Romans. Dr. Kuchler.
Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr.
- Ausgewählte Kapitel aus Kultur- und Literaturgeschichte der Renaissance, öffentlich. Dr. Kuchler.
Dienstag von 5—6 Uhr.
- Englische Formenlehre. Dr. Horn.
Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.
- Die englische Literatur im 18. Jahrhundert (mit Erklärung ausgewählter Stücke). Dr. Horn.
Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
- Englische Metrik. Dr. Horn.
Mittwoch von 6—7 Uhr.
- Uebungen des englischen Seminars. Dr. Horn.
Dienstag von 6—8 Uhr.

Praktisches Seminar für neuere Sprachen:**I. Französisch:**

- a) Erklärung ausgewählter Gedichte Viktor Hugo's. Dr. Behrens.
Mittwoch von 4—5 Uhr.
- b) Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache. In drei Parallelkursen. Dr. Behrens.
Dienstag und Samstag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr,
Donnerstag von 4 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr.
- c) J. J. Rousseau, sa Vie, ses Oeuvres, son Influence. Im Auftrag des Direktors der französischen Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Thomas.
Mittwoch von 5—6 Uhr.

II. Spanisch:

Spanische Uebungen. Lektor Thomas
Zweistündig.

III. Englisch:

- a) Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen. Dr. Horn.
Donnerstag von 11—12 Uhr.
- b) Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Lektor Roy.
Montag von 6—8 Uhr, Dienstag von 8 $\frac{1}{2}$ bis 10 Uhr und in zwei weiteren Stunden.
- c) The Romantic Movement in English Poetry of the later XIXth Century. Im Auftrag des Direktors der englischen Abteilung des praktischen Seminars. Lektor Roy.
Freitag von 5—6 Uhr.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

- Grammatik und Interpretation der oskischen Inschriften. Dr. Bartholomae.
Zweistündig.
- Sanskritkurs II. Dr. Bartholomae.
Zweistündig.
- Interpretation arischer Texte. Dr. Bartholomae.
Zweistündig (in ein oder zwei Kursen.)

Semitische Sprachen.

Arabisch.	Dr. Schwally.
Dreistündig.	
Syrisch.	Dr. Schwally.
Zweistündig.	
Hebräische Grammatik.	Dr. Schwally.
Zweistündig.	

Andere orientalische Sprachen.

Türkisch oder Suaheli.	Dr. Schwally.
Zweistündig.	

Musik.

Robert Schumann und seine Werke mit Erläuterungen am Klavier.	Trautmann.
Donnerstag von 8—9 Uhr Nm.	
Praktische Uebungen in der Harmonielehre.	Trautmann.
Einstündig. Stunde nach Vereinbarung.	
Uebungen im Partitur- und Ensemblespiel.	Trautmann.
Nach Vereinbarung.	

Sonstige Lehrer.

Leibesübungen.

Fehn, Universitäts-Fechtlehrer. Süd-Anlage 21.

Creutzburg, Universitäts-Reitlehrer. Brandplatz 6.

Fechten.

Reiten.

Fehn.

Creutzburg.

Universitäts-Bibliothek.

- Geh. Hofrat Professor Dr. Haupt, Direktor, Keplerstr. 1.
 Dr. Heuser, Oberbibliothekar, Ost-Anlage 18.
 Dr. Ebel, Oberbibliothekar, Bismarckstr. 36.
 Dr. Fritzsche, Bibliothekar, Ludwigstr. 1.
 Dr. Koch, Hilfsbibliothekar, Schiffsbergerweg 66.
 Dr. Hepding, Hilfsbibliothekar, Goethestr. 48.
 Dr. Lehnert, ausserordentlicher Hilfsarbeiter, Ebelstr. 7.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Bibliothek.

§ 1. Die Universitätsbibliothek ist täglich von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, an denen sie ganz, und der Samstage, an denen sie Nachmittags geschlossen bleibt. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—1 Uhr geöffnet, am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Aus § 23. Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher Vormittags von 11—1 Uhr Montag, Mittwoch und Freitag ausserdem auch Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bestellte Bücher werden wieder an ihren Platz gebracht, wenn sie nicht innerhalb dreier Tage abgeholt worden sind.

Allgemein zugängliche Anstalten.

- Archäologisches Institut: Montag bis Freitag von 11—12 und von 3—4 Uhr, Sonntag von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr.
 Kunstwissenschaftliches Institut: Dienstag und Donnerstag von 10—1 Uhr.
 Botanischer Garten: im Sommer von 6—6 Uhr, im Winter von 8—5 Uhr. (Mittags von 12—1 Uhr geschlossen.) An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr.
 Landwirtschaftliches Institut und Versuchsfeld.
 Forstgarten.

Stunden-Uebersicht.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
8	Gunkel: Erklärung des Buches Jesaias, Mo. Di. Do. — Seminar, Sa. (bis 9 ^{1/2}).	Kretschmar: Einführung in die Rechtswissenschaft, Di. bis Do. — Mittermaier: Gerichtsverfassungsrecht, Fr. — Strafprozessrecht, Mo. bis Do.	Bostroem: Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Mo. bis Fr. — Mönckeberg: Spezielle pathologische Anatomie des Mundes, des Rachens und der Nase (für Mediziner und Studierende der Zahnheilkunde), Sa. — v. Franqué: Geburtshülfflich-gynäkologische Klinik, Mo. bis Fr. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. — Walther: Geburtshülffliche Besprechungen (nur für Vorgesrittene), Sa.
9	Baldensperger: Seminar, Sa. (v. 9 ^{3/4}). — Gunkel: Biblische Theologie des alten Testaments, Mo. bis Fr.	Biermann: Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse, Mo. bis Fr. — Mittermaier: Zivilprozessrecht, Mo. bis Sa.	Martin: Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes und Rindes, Mo. bis Fr. — Olt: Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere, Di. bis Fr. — Pfeiffer: Operationsübungen, Mo. — Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Uebungen, Sa. — Strahl: Anatomie des Menschen, I. Teil (Allgemeine Anatomie, Muskellehre, Eingeweidelehre), Mo. bis Fr. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. — Voit: Medizinische Klinik, täglich.

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 8 **Behrens:** Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache, Di. Sa. (v. 8 $\frac{1}{2}$). — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Elektrochemisches Praktikum**, Mo. bis Sa. — **Fromme:** Geometrische und physikalische Optik, Mo. bis Do. — **Groos:** Philosophisches Seminar, Psychologische Versuche, Fr. (alle 14 Tage). — **Kants Kritik der Urteilskraft**, Fr. (alle 14 Tage). — **Immisch:** Erklärung ausgewählter Stücke der römischen Elegiker, Fr. — **Cicero und sein Zeitalter**, Mo. bis Do. — **Naumann:** Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann und Möser:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Netto:** Differential- und Integralrechnung, Mo. bis Do. — **Roy:** Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache, Di. (v. 8 $\frac{1}{2}$) — **Sievers:** Geographisches Kolloquium, Sa. (v. 8 $\frac{1}{2}$). — **Spengel:** Zoologie und vergleichende Anatomie II. Teil, Mo. bis Fr. — **Weber:** Geschichte des Forst- und Jagdwesens, Mo. bis Mi. — **Forstverwaltungslehre**, Do.
- 9 **Behrens:** Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache, Di. Sa. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Elektrochemisches Praktikum**, Mo. bis Sa. — **Grassmann:** Darstellende Geometrie, Teil II, (mit Übungen) Fr. — **Groos:** Philosophisches Seminar, Psychologische Versuche, Fr. (alle 14 Tage). — **Kants Kritik der Urteilskraft**, Fr. (alle 14 Tage). — **Hansen:** Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Di. Do. — **Horn:** Englische Formenlehre, Mo. Mi. Fr. — **Kaiser:** Geologie II. Teil (Gesteinskunde und Abriss der Formationslehre), Di. bis Fr. — **Körte:** Pindar mit Einführung in die griechische Lyrik, Mo. bis Do. — **Naumann:** Praktische Übungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann und Möser:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Netto:** Differentialgeometrie, Di. Do. — **Determinanten**, Mo. Mi. — **Rachfahl:** Historisches Seminar, Interpretation von Adami „Gesta Hammaburgensis ecclesiae pontificum“, Sa. — **Roy:** Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache, Di. — **Sievers:** Geographisches Kolloquium, Sa. — **Wimmenauer:** Waldwertrechnung und forstliche Statik, Mo. bis Mi. — **Seminaristische Übungen auf dem Gebiete der Holzmesskunde und Waldertragsregelung**, Do.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
10	<p>Baldensperger: Erklärung des Johannesevangeliums, Di. Mi. Fr. — Neutestamentliche Zeitgeschichte, Mo. Do. — Seminar, Sa. (bis 11^{1/4}). — Krüger: Kirchengeschichte III. Teil, Mo. bis Fr.</p>	<p>Biermann: Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil und Recht der Schuldverhältnisse, Mo. bis Fr. — Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht, Sa. — Leist: Privatrecht der Gewerbe, insbes. des Handels, Mo. bis Fr.</p>	<p>Frank: Physiologie, II. Teil, Mo. bis Fr. — Henneberg: Osteologie und Syndesmologie, Mo. Mi. Fr. — Martin: Präparierübungen I. Teil, Sa. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Sa. — Pfeiffer: Spezielle Chirurgie (einschliesslich Augenkrankheiten), Di. bis Fr. — Operationsübungen, Mo. — Theorie des Hufbeschlags mit praktischen Uebungen, Sa. — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. Mi. Fr. — Sommer: Psychiatrische Klinik, Di. Do. Sa. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr.</p>
11	<p>Drews: Praktische Theologie II. T., Mo. bis Fr. — Krüger: Seminar, Sa. (v. 11^{1/2}).</p>	<p>Biermann: Uebungen im Zivilprozessrecht in Verbindung mit bürgerlichem Recht, Sa. — vanCalker: Völkerrecht, Mi. bis Fr. (von Neujahr Di. bis Fr.). — Schmidt: Grundzüge des deutschen Privatrechts mit Berücksichtigung der Rechtsentwicklung in Hessen, Di. bis Fr.</p>	<p>Böttcher: Chirurgische Diagnostik, Mo. Mi. — Jesionek: Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mi. Fr. — Leutert: Poliklinik der Krankheiten des Ohres und Nasenrachenraumes, Sa. — Martin: Anatomie der Haustiere mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes und Rindes, Di. — Präparierübungen I. Teil, Sa. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Sa. — Pfeiffer: Chirurgische Klinik und Poliklinik, täglich (bis 12^{1/4}). — Poppert: Chirurgische Klinik und Poliklinik, Mo. bis Fr. — Seemann: Elektrophysiologie, Fr. — Strahl: Entwicklungsgeschichte, Mo. Mi. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. — Demonstrationen der Körperhöhlen, Di. Do.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 10 **Behaghel**: Germanisch-romanisches Seminar, Sa. — **Behrens**: Encyclopädie und Methodologie der romanischen Philologie mit besonderer Berücksichtigung des Französischen, Mo. — Französische Formenlehre, Di. Do. Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — **Gisevius**: Landwirtschaftliche Betriebslehre, Fr. — **Grassmann**: Synthetische Geometrie, Mo. Mi. — Darstellende Geometrie, Teil II (mit Uebung), Fr. — **Hansen**: Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Di. Do. — **Hess**: Forstbenutzung mit Demonstrationen, Mo. bis Do. — **König**: Uebungen zur theoretischen Physik, Sa. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Sa. — **Naumann und Moeser**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Sa. — **Netto**: Uebungen des mathematischen Seminars, Do. — **Saner**: Einführung in die Archäologie, Mo. bis Do. —
- 11 **Behaghel**: Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen bis auf Luther, Mo. Mi. Fr. — Uebungen des germanischen Seminars, Sa. — **Behrens**: Lektüre und Erklärung der ältesten französischen Sprachdenkmäler, Di. Mi. — **Boehmer**: Spezielle Pflanzenproduktionslehre, Mo. Fr. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Sa. — Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. — **Gisevius**: Landwirtschaftliche Betriebslehre, Mi. Fr. — **Grassmann**: Darstellende Geometrie II. Teil (mit Uebung), Mo. Mi. Fr. — **Hansen**: Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Di. Do. — **Hess**: Forstbenutzung mit Demonstrationen, Mo. bis Do. — **Horn**: Englisch: Uebersetzungsübungen und phonetische Uebungen, Do. — **Immisch**: Seminar, Tacitus Agricola, Do. — Seminar, Solons Gedichte, Di. — **Körte**: Seminar, die Homerischen Hymnen, Di. — Proseminar, Xenophons Symposium, Do. — **Naumann**: Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. — Physikalische Chemie (ausgew. Abschnitte), Di. — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann und Moeser**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Sievers**: Allgemeine Geographie. Morphologie des festen Landes, Di. Do. — **Strack**: Griechische Geschichte bis zum Falle Athens im Jahre 404 v. Chr., Mo. Mi. Fr. — **Süss**: Proseminar, Lateinische Stilübungen, Di.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
12	<p>Drews: Geschichte des Kirchenliedes, Di. Fr. — Glaue: Aeussere Mission: ihre Geschichte, Gebiete und Probleme, Mi. — Köhler: Protestantische Sekten und Gemeinschaftsbewegung der Gegenwart, Mo. Do. Krüger: Seminar, Sa.</p>	<p>van Calker: Allgemeines und deutsches Reichs- u. Landesstaatsrecht, Mo. bis Fr. — Schmidt: Deutsche Rechtsgeschichte, Di. bis Fr.</p>	<p>Gmeiner: Medizinische Klinik, Mi. Sa. (von 2^{1/4}). — Koeppe: Kinderpoliklinik, Fr. — Leutert: Poliklinik der Krankheiten des Ohres und des Nasenrachenraumes, Sa. — Nürnberg: Laryngoskopischer Kurs, Mi. — Soetbeer: Medizinische Poliklinik, Mi. Sa. — Strahl und Henneberg: Präparierübungen, Mo. bis Fr. — Vossius: Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Mo. Di. Do. Fr.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 12 **Behaghel:** Ueber Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit, Mo. Mi. — Die Wortbildung des Deutschen, Fr. Uebungen des germanischen Seminars bis 12^{1/2} Uhr. — **Boehmer:** Spezielle Pflanzenproduktionslehre, Mo. Fr. — **Elbs:** Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Organische Experimentalchemie, Mo. Mi. (bis 12^{3/4}), Fr. (bis 1.) — **Gisevius:** Landwirtschaftliche Betriebslehre, Mi. — Wiesenbau und Kulturtechnik, Di. Do. — **Horn:** Die englische Literatur im 18. Jahrhundert, Di. Do. — **Immisch:** Seminar, Tacitus Agricola, Do. — Seminar, Solons Gedichte, Di. — **Körte:** Seminar, die Homerischen Hymnen, Di. — Proseminar, Xenophons Symposion, Do. — **Naumann:** Anorganische Experimentalchemie, Mo. Mi. Fr. (bis 12^{3/4}) — Physikalische Chemie, ausgew. Abschnitte, Di. (bis 12^{3/4}). — Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann und Moeser:** Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Schmidt:** Einführung in die theoretische Physik, Mi. Fr. — **Sievers:** Allgemeine Geographie. Morphologie des festen Landes, Di. Do. — **Süss:** Proseminar, Griechische Stilübungen, Di.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
1			Strahl und Henneberg : Präparierübungen, Mo. bis Fr.
2			Boetticher : Knochenbrüche und Verrenkungen, Fr. — Bostroem : Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus, Mo. Do. — Sektionen, Mo. bis Fr. (je nach Gelegenheit). — Geppert : Toxikologie, Mi. — Gmeiner : Medizinische Klinik, Mo. Di. Do. Fr. (von 2 ^{1/4}). — Martin : Präparierübungen I. Teil, Mo. bis Fr. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Fr. — Strahl und Henneberg : Präparierübungen, Mo. bis Fr.
3	Holtzmann : Pirke Aboth (Sprüche der ältesten Schriftgelehrten) und Einleitung in die Mischna, den Text des Talmud, Fr.	Friedrich : System der Rechtsphilosophie, Mo. — Kretschmar : Bürgerl. Recht: Erbrecht, Di. bis Do. — Eger : Konversationsorium über Sachenrecht (einschliesslich des alten hessischen Grundbuchrechts).	Bötticher : Knochenbrüche und Verrenkungen, Fr. — Bostroem : Pathologisch-anatomischer Demonstrations- und Sektionskursus, Mo. Do. — Sektionen, Mo. bis Fr. (je nach Gelegenheit). — Brüning : Allgemeine Chirurgie, Di. — Dannemann : Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, Mi. — Geppert : Toxikologie, Mi. — Gmeiner : Medizinische Klinik, Mo. Di. Do. Fr. — Martin : Präparierübungen I. Teil, Mo. bis Fr. — Präparierübungen II. Teil, Mo. bis Fr. — Strahl und Henneberg : Präparierübungen, Mo. bis Fr.

Stunden-Uebersicht

Std.	Philosophische Fakultät
1	<p>Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Naumann und Moeser: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr.</p>
2	<p>Boehmer: Kleines Landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — Gisevius: Encyklopädie der Landbauwissenschaft, Do. — Allgemeine Tierzucht und Gestütswesen, sowie Förderungsmittel der Tierzucht, Mi. — König: Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Naumann und Moeser: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — Sievers: Länderkunde. Geographie von Afrika, Mi. (v. 2^{1/2}). — Wimmenauer: Anleitung zum Planzeichnen, Mo.</p>
3	<p>Boehmer: Kleines landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — Gisevius: Encyklopädie der Landbauwissenschaft, Do. — Allgemeine Tierzucht und Gestütswesen, sowie Förderungsmittel der Viehzucht, Mi. — König: Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Naumann: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — Naumann und Moeser: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — Siebeck: Geschichte der Bildung und der Pädagogik seit Ausgang des Mittelalters, Mo. Mi. Do. — Ueber Wesen, Ursprung und Entwicklung der Sprache, Di. Fr. — Sievers: Länderkunde. Geographie von Afrika, Mi. — Vogt: Historische Geographie von Mitteleuropa, Di. Fr. — Wimmenauer: Anleitung zum Planzeichnen, Mo.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
4	<p>Gunkel: Proseminar, Fr. — Holtzmann: Philo v. Alexandrien: Gesandtschaft an Kaiser Caligula, Di. Mi. — Pirke Aboth (Sprüche der ältesten Schriftgelehrten) u. Einleitung in die Mischna, den Text des Talmud, Fr. — Erklärung der Offenbarung des Johannes, Mo. Do.</p>	<p>Eger: Konversationsatorium über Sachenrecht (einschliesslich des alten hessischen Grundbuchsrechts), Fr. — Friedrich: System der Rechtsphilosophie, Do. — Hessisches evangelisches Kirchenrecht, Mi.</p>	<p>Bötticher: Verbandkursus, Fr. — Unfallheilkunde mit Krankenvorstellungen, Mi. — Geppert: Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner. — Kossel: Hygiene, Mo. Di. — Olt: Fleischbeschau mit Demonstrationen, Do. Fr. — Soetbeer: Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere, Mi. — Voit: Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Fr.</p>
5	<p>Eck: Dogmatik I. Teil, Mo. bis Fr. — Gunkel: Proseminar, Fr.</p>	<p>Biermann: Uebungen im römischen Recht für Vorgeschr. Di. — van Calker: Uebungen im Verwaltungsrecht (Reichs- u. Landesrecht), Do. — Kretschmar: Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, Mo. — Mittermaier: Uebungen im Strafrecht, Mi. — Schmidt: Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgeschr., Mo. — Eger: Uebungen im röm. Recht f. Anfäng.</p>	<p>Geppert: Pharmazeutisch-chemischer Kursus für Veterinärmediziner, Mi. — Koeppe: Kinderheilkunde II. Teil, Mi. — Kroemer: Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, Di. Fr. — Olt: Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere, Mo. — Soetbeer: Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere, Mi. — Pathologie und Therapie der Nierenkrankheiten und der Harnwegenerkrankungen. — Sommer: Familienforschung und Vererbungslehre, Fr. — Sommer und Berliner: Klinische Anatomie des Zentralnervensystems mit mikroskopischen Untersuchungen, Mi. — Voit: Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Fr. — Vossius: Augenspiegelübungen, Mo. Do. — Beziehungen zwischen Augen- und Allgemeinleiden, Mi.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

- 4 **Behrens**: Erklärung ausgewählter Gedichte Viktor Hugo's, Mi. — Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache, Do. (v. 4 1/2). — **Biermer**: Finanzwissenschaft, Di. — Repetitorium in der Gewerbe- und Sozialpolitik, Mo. — **Boehmer**: Kleines Landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — **Elbs** und **Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. (v. 4 1/2). — **Gisevius**: Allgemeine Tierzucht und Gestütswesen, sowie Förderungsmittel der Tierzucht, Mi. — **König**: Experimentalphysik II. Teil, Mo. bis Fr. — Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Di. Fr. — Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazenten, Do. — **Naumann**: Praktische Uebungen und Untersuchungen im chemischen Laboratorium, Mo. bis Fr. — **Naumann** und **Moerer**: Untersuchung von Nahrungsmitteln und technischen Erzeugnissen, Mo. bis Fr. — **Rachfahl**: Allgemeine Geschichte im Zeitalter der französischen Revolution und des Kaiserreichs (1789—1815), Mo. Di. Do. Fr. — **Weber**: Forstverwaltungslehre, Do. — Jagd- und Fischereikunde, Mo. Di. Mi.
-
- 5 **Behrens**: Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache, Do. — **Biermer**: Uebungen im Staatswissenschaftlich-Statistischen Seminar, Fr. — **Boehmer**: Kleines Landwirtschaftliches Praktikum, Mo. — **Elbs**: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. (v. 5 1/2). — **Elbs** und **Brand**: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — **Fromme**: Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie, Mi. — **Haller**: Quellenkunde zur Geschichte des Mittelalters, Di. Mi. Do. — Ueber das Studium der Geschichte, Mo. — **Hansen**: Biologie und System der Kryptogamen, Mo. Di. — Pharmakognosie, Do. Fr. — **König**: Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazenten, Do. — **König** und **Fromme**: Physikalisches Kolloquium, Mo. (v. 5 1/2). — **Körte**: Das griechische Drama, Fr. — **Küchler**: Entstehung und Entwicklung des modernen Romans, Mi. Do. — Ausgewählte Kapitel aus Kultur- und Literaturgeschichte der Renaissance, Di. — **Roy**: The Romantic Movement in English Poetry of the later XIXth Century, Fr. — **Thomas**: J. J. Rousseau, sa Vie, ses Oeuvres, son Influence, Mi.

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
6	<p>Drews: Seminar, Mo. — Eck: Geschichte der protestantischen Theologie von Lessing bis Schleiermacher, Di. Mi. Fr. — Glaue: Aeussere Mission: ihre Geschichte, Gebiete und Probleme, Do.</p>	<p>Biermann: Uebungen im römischen Recht für Vorgesrittene, Di. — van Calker: Uebungen im Verwaltungsrecht (Reichs- u. Landesrecht), Do. — Kretschmar: Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger, Mo. — Mittermaier: Uebungen im Strafrecht, Mi. — Schmidt: Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgesrittene, Mo. — Eger: Uebungen im römischen Recht für Anfänger.</p>	<p>Brüning: Allgemeine Chirurgie, Mo. — Gmeiner: Spezielle Pathologie und Therapie, Mi. bis Fr. — Kessel: Schulhygiene (für Nichtmediziner), Mo. — Hygiene, Mi. Do. — Kroemer: Physiologie und Pathologie von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, Do. — Walther: Geburtshülffliche Operationen mit Uebungen am Phantom, Di.</p>
7	<p>Drews: Seminar, Mo. — Krüger: Werden und Wachsen des Ultramontanismus im 19. Jahrhundert, Mi.</p>		<p>Bostroem: Gerichtliche Medizin für Mediziner, Di. Mi. — Jesionek: Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut und Geschlechtskrankheiten, Fr.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.	Philosophische Fakultät
6	<p>Behrens: Uebungen des romanischen Seminars, Do. — Biermer: Uebungen im Staatswissenschaftlich-Statistischen Seminar, Fr. — Elbs: Chemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Elektrochemisches Praktikum, Mo. bis Fr. — Chemisches Praktikum für Landwirte, Mo. bis Fr. — Chemisches Kolloquium, Di. — Elbs und Brand: Chemische Uebungen für Mediziner, Mi. Fr. — Fromme: Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie, Mi. (bis 6 1/2). — Gisevius: Landwirtschaftliches Seminar mit Uebungen in Taxation, Buchführung usw., Mo. (alle 14 Tage). — Groos: Geschichte der neueren Philosophie, I. Von der Renaissance bis Kant einschliesslich, Di. Fr. — Haller: Historisches Seminar, die Entstehung des Kirchenstaates, Fr. — Horn: Englische Metrik, Mi. — Uebungen des englischen Seminars, Di. — Kaiser: Geologische Karten, Di. — König: Physikalisches Praktikum für Chemiker, Mediziner und Pharmazeuten, Do. — König und Fromme: Physikalisches Kolloquium, Mo. — Messer: Einführung in den kritischen Idealismus, Mi. — Experimentell-psychologische Uebungen über intellektuelle Funktionen, Do. — Rachfahl: Historisches Seminar, Uebungen über die Vorgeschichte der französischen Revolution, Mo. — Rauch: Niederländische Malerei mit Lichtbildern, Mi. — Boy: Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache, Mo. — Sievers: Weltverkehr und Welthandel, Mi. (alle 14 Tage). — Uebungen über Schulgeographie, Do. — Strack: Historisches Seminar, C. Juli Caesaris commentarii, Do.</p>
7	<p>Behrens: Uebungen des romanischen Seminars, Do. — Biermer: Theoretische Nationalökonomie, Mo. Di. Mi. — Finanzwissenschaft, Do. Fr. — Gisevius: Landwirtschaftliches Seminar mit Uebungen in Taxation, Buchführung usw., Mo. (alle 14 Tage). — Groos: Geschichte der neueren Philosophie, I. Von der Renaissance bis Kant einschliesslich, Fr. — Das Gefühls- und Willensleben des Kindes, Di. — Haller: Historisches Seminar, die Entstehung des Kirchenstaates, Fr. — Horn: Uebungen des englischen Seminars, Di. — König und Fromme: Physikalisches Kolloquium, Mo. (bis 7 1/2). — Rachfahl: Uebungen über die Vorgeschichte der französischen Revolution, Mo. — Rauch: Niederländische Malerei mit Lichtbildern, Mi. (bis 7 1/2). — Boy: Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache, Mo. — Sievers: Weltverkehr und Welthandel, Mi. (alle 14 Tage). — Uebungen über Schulgeographie, Do. — Strack: Historisches Seminar, C. Juli Caesaris commentarii, Do.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
8 bis 10	<p>Eck: Seminar, Do. (v. 8^{1/4} bis 9^{3/4}).</p>		
Nicht bestimmt.	<p>Köhler: Kirchenhistorisches Konversatorium im Anschluss an die Lektüre von Dantes „Göttlicher Komödie“, 1—2 Stunden. — Leimbach: Historische Bücher des Alten Testaments, 2 Std. — Symbolische Bücher der lutherischen Kirche, 2 Std.</p>	<p>Günther: Geschichte des deutschen Strafrechts als Einleitung in das geltende Recht, 1—2 Stunden. — : Uebungen im römischen Recht für Anfänger, 2 Std.</p>	<p>Dannemann: Praktische Psychiatrie für Mediziner mit Besichtigungen, 1 Std. — Gmeiner: Pharmazeutische Uebungen, täglich nach Vereinbarung. — Henneberg: Anatomie der äusseren Körperformen, 1 Std. — Knell: Poliklinik, täglich nach Vereinbarung. — Geburtshilfe nebst Uebungen am Phantom, 2 Std. — Kossel: Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, täglich. — Martin: Topographisch-anatomische Demonstrationen und Situs der Eingeweide, 1 bis 2 Std. — Geschichte der Tierheilkunde, nach Vereinbarung. — Olt: Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sektionen, nach Vereinbarung. — Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich. — Pfeiffer: Uebungen in der Anfertigung schriftlicher Gutachten, 2 Std.</p>

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

8 **Trautmann:** Robert Schumann und seine Werke mit Erläuterungen am
bis Klavier, Do. (v. 8—9 Uhr).

10

Nicht bestimmt.

Bartholomae: Grammatik und Interpretation der oskischen Inschriften, 2 Std. — Sanskritkurs II, 2 Std. — Interpretation arischer Texte, 2 Std. (in ein oder zwei Kursen). — **Brand:** Farbstoffe der Indol- und Anthracenreihe, 1 Std. — Chemische Technologie des Zuckers und der Gährungsgewerbe (für Chemiker und Landwirte) mit Exkursionen, 1 Std. — Elektrochemie, Allgemeiner Teil, 1 Std. — **Collin:** Geschichte des deutschen Dramas im 19. Jahrhundert; II. Teil: Von Hebbel bis Hauptmann, 2 Std. — **Fromme:** Demonstrationen und Uebungen zur mathematischen Geographie und den Elementen der Astronomie. — **Gisevius:** Grosses Landwirtschaftliches Praktikum, täglich. — **Groos:** Philosophisches Seminar: c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. — **Helm:** Mittelhochdeutsche Uebungen für Anfänger, 2 Std. — Geschichte der altgermanischen Religion, 1 bis 2 Std. — **Hess:** Praktischer Kursus über Forstbenutzung, Sa. Nm, alle 14 Tage. — **Kaiser:** Mineralogische und petrographische Uebungen, zweimal wöchentlich je 2 Std. Nach Wahl Di. Mi. Do. von 10—1 Uhr. — Arbeiten im Institut, täglich ausser Sa. Nm. — **Kinkel:** Geschichte der Philosophie von Kant bis auf unsere Tage, 2 Std. — Schiller als Philosoph, 1 Std. — Ueber den Begriff und das Leben der menschlichen Seele. Vereinzelte Abschnitte aus der Psychologie, 1 Std. Lektüre von Kants Kritik der reinen Vernunft, 2 Std. — **Kleberger:** Agrikulturchemie 1. Teil (Pflanzenernährungslehre), 4 Std. — Landwirtschaftliche Technologie 1. Teil (Brauerei und Zuckerfabrikation), 2 Std. — Kleines landwirtschaftliches Praktikum über Milchkontrolle, 5 Std. — **König:** Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler, für Vorgesrittene. — Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten, ausser Sa. Nm. — **Mooser:** Analytische Chemie 2. Teil. Quantitative Analyse, 2 Std. — Pharmazeutisch-chemische Präparate 2. Teil, 2 Std. — **Naumann:** Chemische Uebungen für Mediziner, täglich. — **Pasch:** Funktionentheorie. — Uebungen des mathematischen Seminars. **Rauch:** Kunstwissenschaftliche Uebungen für Anfänger, 1 Std. — Kunstwissenschaftliche Uebungen für Fortgeschrittene, 2 Std. — **Rauther:** Die niederen Sinnesorgane der Tiere, 1 Std. — **Roy:** Uebungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen, 2 Std. — **Sauer:** Italienische Malerei, 2 Std. — Archäologische Uebungen über griechische Vasenmalerei, 2 Std. — **Schwally:** Arabisch, 3 Std. — Syriisch 2 Std. — Hebräische Grammatik, 2 Std. — Türkisch oder Snaheli, 2 Std. — **Siebeck:** Philosophisches Seminar: Fichte, die Bestimmung des Menschen. — **Spengel:** Zoologische Uebungen und Demon-

Stunden-Uebersicht

Std.	Theologische	Juristische	Medizinische Fakultät
Nicht bestimmt.			

Stunden-Uebersicht

Std.

Philosophische Fakultät

Nicht bestimmt.

strationen für Anfänger, zweimal wöchentlich je 2 Std. — Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu zoologischen Arbeiten, täglich ausser Sa. — **Thomae**: Kolloidchemie, 1 Std. — **Thomas**: Spanische Uebungen, 2 Std. — **Trautmann**: Praktische Uebungen in der Harmonielehre, 1 Std. — Uebungen im Partitur- und Ensemblespiel. — **Versluys**: Ueber das Skelett der Wirbeltiere mit Berücksichtigung der fossilen Arten, 2 Std. — **Vogt**: Historische Uebungen, 1 Std. — **Weidenbach**: Philosophie des Rechts, 1 bis 2 Std.

Drucksachen für Studierende und Kandidaten.

Vom Universitäts-Sekretariat unentgeltlich zu beziehen.

Satzungen für die Studierenden.

Formular zu Vermögens-Zeugnissen in Stundungs- und Stipendien-Angelegenheiten.

Fechtordnung.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Anleitung zum Studium der Theologie.

Uebersicht über die regelmässig gehaltenen Hauptvorlesungen.

Promotionsordnung für die theologische Fakultät.

Ordnung für die theologische Fakultätsprüfung.

Juristische Fakultät.

Ratschläge für die Studierenden der Rechtswissenschaft.

Promotionsordnung für die juristische Fakultät.

Ordnung für die juristische Fakultätsprüfung.

Medizinische Fakultät im engeren Sinn.

Studienplan für die Studierenden der Medizin.

Promotionsordnung für die medizinische Fakultät im engeren Sinn (Promotion zum Dr. med.).

Ordnung für die ärztliche Vorprüfung.

Vereinigte medizinische Fakultät.

Studienplan für die Studierenden der Veterinärmedizin.

Promotionsordnung für die vereinigte medizinische Fakultät (Promotion zum Dr. med. vet.).

Ordnung für die Prüfung der Tierärzte.

Philosophische Fakultät.

Promotionsordnung für die philosophische Fakultät.

Prüfungsordnung für das höhere Lehramt.

Ordnung der forstlichen Hochschulprüfung.

Prüfungsordnung für die Abhaltung von Prüfungen in der Landwirtschaft.

Prüfungsordnung für die Abhaltung einer Prüfung für Tierzuchtinspektoren.

Prüfungsordnung für Apotheker.

Prüfungsordnung für Nahrungsmittel-Chemiker.

Prüfungsordnung für technische Chemiker.

Anmeldung

zum Besuch der Universität Giessen

im Winterhalbjahr 1907/8.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22, anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Die Anmeldungen werden vom 21. Oktober bis 16. November 1907, vormittags von 9—12¹/₂, nachmittags von 3—5 Uhr angenommen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden vom 21. Oktober bis 16. November 1907, vormittags von 9—12¹/₂ Uhr angenommen. Nach dem 11. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums gemäss reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.